

# Begleithund 2 (BH 2)

## Nasensuche

### Fremdfährte

Ausarbeiten einer Fremdfährte. Der Fährtenläufer legt zwei weiche Gegenstände auf die Fährte, wobei der zweite Gegenstand das Ende der Fährte bedeutet.

Die Fährte ist in Abwesenheit von HF und Hund zu legen. Der Abgang ist zu markieren. Nachdem der Fährtenläufer am Abgang der Fährte längstens 2 Minuten ruhig verweilt hat, geht er den vorgeschriebenen Weg in normalem Schritt ohne zu scharren oder zu schleifen.

Nach dem Ablegen des zweiten Gegenstandes geht der Fährtenläufer noch mindestens 10m geradeaus, um dann abseits der Fährte auf einem Umweg hinter die Abgangsstelle zurückzuführen.

Auf intensives Fährten ist besonders Wert zu legen.

Zur Aufnahme der Fährte hat sich der HF mit angeleintem Hund (Fährtenausrüstung) bereit zu halten und anzumelden. Bei der Freifährte soll der Abstand zwischen HF und Hund nicht mehr als etwa 30m betragen. Die Gegenstände sind herbeizubringen oder zu verweisen. Beim Herbeibringen hat der HF das Kommando „Aus!“ selbst zu geben.

Nach Beendigung der Fährte begibt sich der HF mit angeleintem Hund auf direktem Weg zum PR zurück und übergibt ihm die Gegenstände.

Die Gegenstände für die Fährte sind zu nummerieren, und zwar so:

Startpfadnummer = Gegenstandsnummer  
Länge in Schritten etwa (Schrittlänge 70cm) 300  
Anzahl Winkel (rechtwinklig, rechts oder links) 2  
Anzahl Gegenstände (weiche) 2  
Alter in Minuten etwa 30  
Zwei Selbstkorrekturen bis maximal 30m nach rückwärts, auch bis zum Abgang, sind mit entsprechendem Abzug gestattet.

Ist innert 15 Minuten nach den Ansetzen beim Abgang das Ende der Fährte nicht erreicht, erfolgt Abbruch der Arbeit durch den PR.

### Revieren nach Gegenständen

Der Hund muss einen Geländeabschnitt systematisch nach Gegenständen abreivieren, wobei er keiner Fährte folgend darf.

Auf intensive Quersuche mit grosser Führigkeit wird besonders Wert gelegt.

Für HF und Hund nicht sichtbar werden auf dem abgesteckten Gelände durch den PR drei weiche, gut verwitterte Gegenstände ausgeworfen. Für das Auswerfen der Gegenstände darf das Gelände nicht betreten werden.

Der HF hat dem PR mitzuteilen, auf welcher Seite des Reviers er seine Arbeit beginnt. Aufteilen des Reviers sowie Nachrevieren sind nicht gestattet. Der HF durchgeht das Revier auf der ungefähren Mittellinie. Abweichungen von etwa 3m nach links und rechts sind gestattet. Dabei soll der Hund nicht mehr als 6m vor dem HF revieren. Hat der Hund die drei Gegenstände vor Zeitablauf gefunden, so ist der PR berechtigt, die Arbeit abbrechen.

Die Gegenstände sind entweder herbeizubringen oder zu verweisen. Beim Herbeibringen hat der HF das Kommando „Aus!“ selbst zu geben.

Nach Beendigung der Arbeit übergibt der HF dem PR die Gegenstände.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für jede Richtungsänderung
- bei jedem Vorbeigehen vor dem HF

Flächen in Metern	30x30
Anzahl Gegenstände (weiche)	3
Zeitdauer in Minuten	10

Fehlerhaft: Nachlassen des Eifers und Revieren des Hundes hinter dem HF (ausgenommen beim Herbeibringen, resp. Verweisen von vorher überlaufenden Gegenständen) sowie Revieren in mehr als 6m Entfernung vor dem HF. Direktes Nach-vorne-Stossen des Hundes mit Erfolg ist nicht fehlerhaft.

## Unterordnung

### Folgen frei

Der unangeleinte Hund muss seinem HF willig und freudig so folgen, dass sich der Hund mit

der rechten Schulter dauernd dicht neben seinem HF auf der Höhe des linken Knies befindet.

Beide Arme sind zwanglos zu bewegen.

Bei jedem Anhalten hat sich der Hund, ohne Beeinflussung, sofort parallel zum HF und nahe dem linken Fuss zu setzen, Schulter auf Kniehöhe des HF.

Ausführung in normalem Schritt mit je zwei Links- und zwei Rechtswendungen und je zwei Kehrtwendungen (links und rechts); im langsamen Schritt und Laufschrift ohne Wendungen sowie zweimaligem Anhalten, jedoch nicht aus dem Laufschrift.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- bei jedem Angehen
- bei jedem Wechsel der Gangart

### Setzen, Legen

Der unangeleinte Hund muss am linken Fuss, parallel zum HF, in Frontstellung und auf eine Distanz von etwa 10 Schritten sich je einmal legen und setzen. Beim Liegen hat der Hund die Pfoten nach vorne ausgestreckt (Sphinxstellung). Beim Sitzen hat der Hund die Vorderbeine senkrecht zu stellen und darf nicht kippen.

Auf Abruf muss der Hund sofort und auf dem kürzesten Weg in rascher Gangart von vorn an die linke Seite seines Führers in Sitzstellung gehen.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für jede Ausführung
- für das Abrufen

### Front, Lautgeben

In Sitzstellung vor dem HF hat der Hund auf das Kommando sofort wenigstens dreimal kräftig Laut zu geben. Das Front und Lautgeben wird in die Arbeit „Setzen, Legen“ eingeschaltet.

Bei Front ist Grätschstellung nach rechts gestattet, diese muss jedoch sofort beim Kommando „Front!“ eingenommen werden. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder linke Bein angezogen werden. Im

übrigen hat sich der HF an seinem Standort absolut ruhig zu verhalten.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für die Frontstellung
- für das Lautgeben
- für Fuss

### Apportieren

Der neben dem HF frei sitzende Hund muss auf dessen Verlangen, in schneller Gangart, auf den mindestens 6 Schritte geradeaus fortgeworfenen, vom HF selbstgewählten Gegenstand zulaufen, diesen sofort aufnehmen, dem HF in schneller Gangart auf dem kürzesten Weg bringen, sich vor den HF hinsetzen, den Gegenstand ausgeben und sich nachher wieder an den linken Fuss des HF setzen.

Der Hund darf mit dem Gegenstand nicht spielen, nicht knautschen und ihn auch nicht fallen lassen. Einmaliges, im Arbeitseifer vorkommendes Nachfassen des Gegenstandes wird nicht bestraft. Hat der Hund den Gegenstand ausgegeben, so hat der HF diesen unverzüglich zu versorgen.

Bei Front ist Grätschstellung nach rechts gestattet. Bei Grätschstellung muss diese beim Weggang des Hundes sofort eingenommen werden. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder das linke Bein angezogen werden. Im übrigen hat sich der HF an seinem Standort ruhig zu verhalten.

Die ganze Arbeit wickelt sich in vier Zeiten ab. Nach jeder Handlung beziehungsweise nach jedem Kommando ist eine kurze Wartezeit einzuschalten.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Apportieren
- für das Ausgeben
- für Fuss

Die ganze Arbeit ist zweimal auszuführen; die zweite Ausführung nach einer Kehrtwendung.

### *Ablegen frei*

Der HF legt seinen unangeleiteten Hund an der bezeichneten Stelle ab. Hierauf hat sich der in Blickrichtung des Hundes ausser Sichtweite zu begeben.

Der Hund hat ohne zu bellen an seinem Platze liegenzubleiben, bis er nach 5 Minuten vom HF abgeholt wird. Kippen während des Ablegens frei ist nicht fehlerhaft.

Mit dem Abgang vom abgelegten Hund darf der HF diesen nicht mehr beeinflussen. Hunde, welche dem HF nachlaufen, sind anzuleinen und mitzunehmen. Die Zeitrechnung beginnt bei Abgang des HF vom Hund. Nach der Rückkehr des HF und auf Anordnung des PR ist die Arbeit erst mit der Sitzstellung des Hundes beendet.

Bei gleichzeitiger Prüfung mehrerer Hunde wird diese Arbeit als Gruppenarbeit ausgeführt (8 Hunde im Maximum pro Gruppe). Die Hunde werden in einer Linie mit einem Zwischenraum von mindestens 6 Schritten angelegt.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Ablegen
- beim Weggang des HF
- für die Sitzstellung

### **Führigkeit**

#### *Steh aus der Bewegung*

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem frei bei Fuss folgenden Hund etwa 10 Schritte geradeaus. Während er selbst in gerader Richtung weiter geht, lässt er, ohne seine Gangart zu unterbrechen oder sich umzusehen, den Hund stehenbleiben. Nach einer Distanz von etwa 5 Schritten dreht sich der HF zum Hund um. Nach einer kurzen Pause geht der HF zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen rechte Seite. Der Hund bleibt stehen. Nach kurzer Wartezeit geht der HF mit seinem frei bei Fuss folgenden Hund 10 Schritte geradeaus, macht eine Kehrtwendung und hält nach etwa 4 Schritten an. Die Arbeit ist mit der Grundstellung beendet.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Angehen

- für das Steh
- für das 2. Angehen

*Abrufen in die Frontposition, mit Rücken zum Hund*

Von der Grundstellung aus geht der HF ohne seinen Hund etwa 15 Schritte geradeaus und hält an. Rücken gegen den Hund. Auf Abruf muss der Hund in schneller Gangart auf dem kürzesten Weg herankommen, sich korrekt vor den HF setzen und danach rasch die Grundstellung beim HF einnehmen.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Sitzenbleiben
- für das Abrufen in die Frontstellung
- für Fuss

#### *Voran*

Aus der Grundstellung wird der Hund auf eine Distanz von etwa 20 Schritten in gerader Richtung neben einer auf etwa 10 Schritte entfernten und 5 Schritte seitlich verschoben aufgestellten Hürde vorangeschickt, wo er ruhig verharren muss (Steh, Platz oder Sitz). Dann begibt sich HF zu seinem Hund. Der Hund verharrt weiterhin in seiner Stellung.

Ein Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Voranschicken
- für das Verharren (Platz, Sitz oder Steh)

Fehlerhaft ist: zögerndes Vorausgehen, fehlende Distanz Verlassen des Standortes des HF nach dem Kommando für das Voran.

#### *Abrufen über eine Hürde*

Aus der Verharrstellung heraus verschiebt sich der HF mit seinem frei bei Fuss gehenden Hund auf die Höhe der zu überspringenden Hürde. Das Verschieben wird nicht bewertet. Der HF lässt seinen Hund dort verharren (Steh, Platz oder Sitz) und marschiert ohne Hund über oder hart an der Hürde vorbei 10 Schritte hinter die Hürde. Dort hält er an und dreht sich gegen seinen Hund. Auf Abruf muss der Hund die Hürde korrekt und ohne sie zu touchieren

überspringen und auf kürzestem Weg in rascher Gangart die Grundstellung einnehmen.

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Verharren (Platz, Sitz oder Steh)
- für den Sprung

Hochsprung: 20cm hoch oder 50cm hoch

#### *Hochsprung*

Der HF stellt sich mit abgeleitem Hund vor der Hürde auf. Die Hürde ist 20 oder 50cm hoch. Der Hund überspringt die Hürde, ohne sie zu berühren. Nach einer kurzen Wartezeit springt er wieder zurück und hat sich korrekt am linken Fuss des HF zu setzen. Der HF darf seinen Standort nicht verlassen und hat sich absolut ruhig zu verhalten. Entfernt sich der Hund vom HF auf dessen Kommando, so gilt dies als ausgeführter Versuch, ein zweites Ansetzen ist nicht gestattet.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für den Hinweg
- für das Warten
- für den Rücksprung

Fehlerhaft: abstehen, touchieren

Beim Anmelden zur Führigkeit meldet der HF dem PR, welche Stellungen sein Hund beim Voran-Verharren und beim Abrufen über eine Hürde einnehmen wird, ebenso ob er den kleinen oder grossen Sprung wählt.